

ERGÄNZUNGSLEISTUNGEN ZUR AHV

WAS KLAPPT – WAS NICHT

Tabea Kaderli

www.economiefeministe.ch
plattform@economiefeministe.ch

HINTERGRUND

- EL 1966 eingeführt als «Übergangslösung»
- Argumentation: Bis mit AHV und beruflicher Vorsorge zusammen eine Existenzsicherung im Alter erreicht wird

**«DIE RENTEN HABEN DEN
EXISTENZBEDARF ANGEMESSEN
ZU DECKEN».**

Bundesverfassung Art. 112, 2 c

HINTERGRUND

- EL 1966 eingeführt als «Übergangslösung»
- Argumentation: Bis mit AHV und beruflicher Vorsorge zusammen eine Existenzsicherung im Alter erreicht wird
- Immer wieder als Lösung gegen Armut im Alter präsentiert



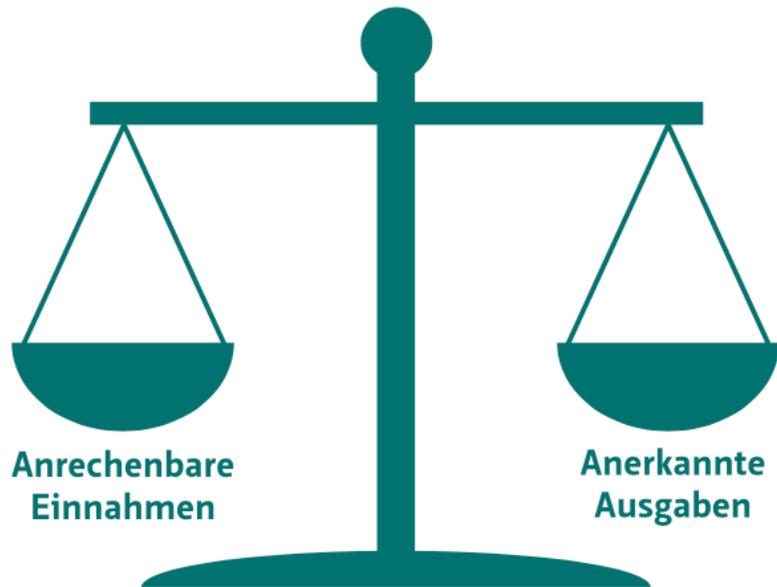
Aber: ist sie das?



Was gibt es zu tun?

BERECHNUNGSWEISE

- EL sind bedarfsorientiert
- Individuelle Berechnung von anerkannten Ausgaben und anrechenbaren Einkommen



Quelle: Gabriel et al. 2023, S. 5

EINE LÖSUNG GEGEN ARMUT IM ALTER?

- Theoretisch ja, **ABER...**

VORTEILE

- Individuelle Situation berücksichtigt
- Bezüger*innen keine einheitliche Gruppe

PROBLEME

- Sehr bürokratisch
- Finanzierung (vgl. Knöpfel et al. 2019)
- Wird als Auffangbecken “genutzt”, die Probleme dahinter nicht angepackt
- Nichtbezug

NICHTBEZUG

- Geschätzt 15.7% der über 65-Jährigen, die zu Hause leben, hätten Anspruch, machen diesen aber nicht geltend (Gabriel et al. 2023)
- Faktoren: Bildung, Nationalität, Stadt/Land

WEIL...

- Fehlende Information/keine Kenntnis der EL
- Scham/Stigma

MÖGLICHKEITEN

NICHTBEZUG ANGEHEN

- bspw. Information an Personen, bei denen aufgrund der Steuerveranlagung vermutet wird, dass sie Anspruch auf EL haben (analog Prämienverbilligung)
- Allgemein Informationsarbeit

LÖSUNGSANSÄTZE IM BEREICH PFLEGEFINANZIERUNG

LITERATUR

Gabriel, Rainer, Koch, Uwe, Meier, Gisela & Kubat, Sonja (2023): Pro Senectute Altersmonitor: Nichtbezug von Ergänzungsleistungen in der Schweiz. Teilbericht 2. Zürich: Pro Senectute Schweiz.

Knöpfel, Carlo, Leitner, Johanna, Meuli, Nora, Pardini, Riccardo (2019): Das frei verfügbare Einkommen älterer Menschen in der Schweiz. Eine vergleichende Studie unter Berücksichtigung des Betreuungs- und Pflegebedarfs. Muttenz: Fachhochschule Nordwestschweiz, Institut Sozialplanung, Organisatorischer Wandel und Stadtentwicklung ISOS.

Kaderli, Tabea (2023): Ergänzungsleistungen zur AHV. Ein Bilderbuch- beispiel wie Kosten nach unten verschoben werden. In: Economiefeministe (Hg.): Faktenblätter Öffentliche Finanzen. economiefeministe.ch/faktenblaetter/oeffentliche-finanzen

DISKUSSION





www.economiefeministe.ch